

## PROTOKOLL

### der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Würzburg am 21. November 2019 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes, Haus II, 2. Stock, Zeppelinstr. 15, 97074 Würzburg

---

Anwesende: siehe beiliegende Teilnehmer\*innenliste

Dauer: 19.07 Uhr bis 20:48 Uhr

#### TOP 1 Begrüßung

Manuela Schneider (Vorsitzende) begrüßt alle Anwesenden. Besonders heißt sie

den Vorstand des KJR Würzburg, Landrat Eberhard Nuß (CSU), Einzelpersonlichkeit und Kreisrätin Rita Heeg (B90/Die Grünen), Kreisrat Eberhard Götz (SPD) sowie Kreisrätin Martina Schmidt (CSU), Jennifer Wolpensinger (BezJR), Christoph Simon (KJR Schweinfurt), Stephan Junghans (Kreisjugendpfleger), Felix Mutscheller (Redakteur der Main-Post), Carsten Hackel, Judith Schieblon und Matthias Scheller (Revisor\*innen) willkommen.

Manuela Schneider entschuldigt folgende Teilnehmer\*innen: Hans Fiederling, Thomas Ebert (siehe TN Liste)

#### Videos zu Klima und ÖPNV

Manuela berichtet über das „Leuchtturmprojekt“ der drei Jugendringe SJR Würzburg, KJR Schweinfurt sowie Würzburg und stellt das Projekt kurz vor. Hierbei sind Videos über Themen (Klima, ÖPNV, Hatespeech und Mitbestimmung), welche die Jugend interessieren entstanden - Leitfäden, Flyer und Handouts soll es zur Wahl geben. Zwei der Videos sind schon fertig werden anschließend gezeigt.

#### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Manuela Schneider stellt fest, dass von 55 Stimmberechtigten 47 anwesend sind und die Vollversammlung somit beschlussfähig ist. Es wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß versendet und ist rechtzeitig zugegangen.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

#### Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### Grußwort: Landrat Eberhard Nuß

Herr Landrat Eberhard Nuß begrüßt die Anwesenden und heißt im Namen des Landkreises herzlich im Landratsamt Würzburg willkommen. Er zeigt sich sehr begeistert über die Videos des Leuchtturmprojektes und regt zum Überdenken des Verbraucherverhaltens an. Anschließend berichtet er über den Spatenstich des neuen Wertstoffhofes.

Herr Nuß lobt die erfolgreiche und ausgezeichnete Arbeit des KJR und hebt besondere Aktionen und Projekte wie „run 4 freedom and tolerance“ hervor. Die gute Zusammenarbeit wirkt sich auf die Arbeit im Kreistag aus. Ganz besonders beeindruckend ist das Projekt „Jugendarbeit macht Schule“ (JumS). Er setzt sich für die Verlängerung des Projektes ein und geht auf die Budgeterhöhung und den Grundlagenvertrag ein.

Er betont, dass es seine letzte Vollversammlung des KJR ist und gibt einige Erinnerungen preis. Der KJR wird in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren. Er lobt die tolle Jugendarbeit in allen Verbänden und Vereinen und hebt die Bedeutung der Jugendringe für diese hervor. Herr Nuß dankt den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und wünscht der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

## **Dankeschön und Laudatio im Rahmen seiner Verabschiedung als Landrat durch Manuela**

Überreichung des Preises „Partner der Jugend“ – die Urkunde ist scheinbar noch in der Post und wird nachgereicht.

Pressefoto für die Main Post

### **TOP 2 Vorstellung eines Mitgliedsverbandes**

Der Delegierte des Schülerladens, Anton Heilig, stellt sich und ihre Arbeit vor.

Zunächst zeigt er ein Erklärvideo zum Schülerladen. Hierbei stellt sich heraus, dass der Schülerladen ein Zusammenschluss von Schülern und SMVlern ist.

Mit einer Powerpoint Präsentation steigt er noch tiefer ein und erklärt speziell ihre aktuellen Themen, wie schulische Probleme, Rassismus, Mobbing sowie Digitalisierung.

Ihr größtes Instrument ist der „Würzburger SchülerInnen Tag (Wüst)“ – ein Treffen von engagierten Schülern und SMVlern. Außerdem stehen Vorstandswahlen, Umsetzung von Projekten, Themenbesprechung (Klimawüst (ca. 100 TN), Europawüst (Europapolitik)) an. Zu den Projekten zählen, das schon genannte Wüst, Weihnachtspost, Valentinspost und zukünftige Projekte wie ein Podcast sowie Schule ohne Rassismus.

Ihre Partner sind die Stadt Würzburg, das Jugendkulturhaus Cairo, der Stadt- und Kreisjugendring Würzburg. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Für die Frühjahrsvollversammlung 2020 wird noch ein Mitgliedsverband gesucht, der sich vorstellen möchte. Hierfür startet die Manuela einen Aufruf sich zu melden.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung am 08. Mai 2019 im Landratsamt Würzburg**

Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung ist den Beteiligten ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen. Änderungswünsche bestehen nicht.

**Beschluss: Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2019 wird einstimmig angenommen.**

### **Grußwort vom BezJR Unterfranken – Jennifer Wolpensinger – Vorstandsmitglied**

Frau Wolpensinger überbringt Grüße und berichtet über die Neuigkeiten im BezJR, u.a. über die Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus“ sowie die Betreuung der Schulen in Unterfranken. Letztes Jahr wurden über zehn neue Schulen in das Netzwerk aufgenommen. Kooperationen und Aktionen sind hier weiterhin möglich - Beispielaktion: Bunte Wände in Heidingsfeld.

Für die Fachstelle Migration und Jugendarbeit steht momentan die Zahlenerhebung an, um einen Überblick zu bekommen.

Weiterhin wurde ein Fotographieprojekt zur Neugestaltung der Flyer angestoßen, um die Vielseitigkeit der Zielgruppe „Jugend“ besser darzustellen und somit zu erreichen.

Der BJR hat ein Haushaltsdefizit von 1,5 Mio., was leider auch die Jugendringe betrifft. Es ist schwierig, die Erhöhung bei der Landesregierung durchzubringen.

Sie bedankt sich für die Antragsstellung zum Leuchtturmprojekt und gibt noch ein Update zu den Forderungen an die Positionen der Jugendringe.

JuFinale findet trotz neuer Stellenbesetzung am 14.03.20 in Würzburg statt. Junge Filmmacher aus ganz Bayern zeigen ihre, zum Teil schon prämierten, Filme.

Eine internationale Jugendbegegnung mit Calvados steht im April an.

Sie dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit. Frau Wolpensinger freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht der Vollversammlung einen erfolgreichen Verlauf.

**Vorstellung der neuen Mitarbeiter\*innen durch Manuela Schneider: Eva Hartmann ist seit 1.10.2019 Geschäftsführerin und Melinda Scheller ist seit 01.09.2019 für das Projekt „Jugendarbeit macht Schule“ zuständig.**

#### **Vorstellung der Einzelpersönlichkeiten**

1. Rita Heeg (Grüne) stellt sich selbst kurz vor und bedankt sich für die Arbeit des KJR. Sie wünscht sich für die Zukunft eine Entfristung der JumS- Stelle.
2. Martina Schmidt (CSU) sagt kurz etwas zu sich und bedankt sich bei allen und dem Vorstand des KJR für die Arbeit. Sie freut sich weiterhin auf die Zusammenarbeit.
3. Eberhard Götz (SPD) bedankt sich für die Arbeit und das Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem KJR.
4. Hans Fiederling lässt sich entschuldigen.

Manuela begrüßt Frau Haupt-Kreuzer, welche nachgekommen ist.

#### **TOP 4 Beschlussfassung über die Arbeitsplanung 2020**

Andrea Knorz und Beate Betschler stellen die Arbeitsplanung für 2020 vor.

#### **Verbandspitzengespräche / Vollversammlungen**

- Verbandspitzengespräch im **Frühjahr** am Di., 21.04.2020 im Landratsamt Würzburg
- **Frühjahrsvollversammlung** am Mi., 13.05.2020 im Landratsamt Würzburg
- Verbandspitzengespräch im **Herbst** am Mo., 19.10.2020 im Landratsamt Würzburg
- **Herbstvollversammlung** am Do., 19.11.2020 im Landratsamt Würzburg

#### **Freizeiten**

- **Ski- und Snowboardfreizeit** „Wilder Kaiser“ von 02. - 06.01.2020  
Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO e.V.
- **Kinderfreizeit Frankenwarte**  
vom 27.07. – 31.07.2020,  
vom 03.08. – 07.08.2020 &  
vom 10.08. – 14.08.2020  
Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO e.V.
- **Kinderfreizeit in Betzenstein** in Kooperation mit der EJ vom 27. – 31. Juli 2020
- **Jugendfreizeit in Betzenstein** in Kooperation mit dem CVJM vom 3. -7. August 2020
- **Reiterfreizeit** in Feuerbach vom 30.10. – 06.11.2020
- **„Bauernhoffreizeit“** in Burggrumbach vom 10. - 15.08.2020  
Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO e.V.

#### **Mitarbeiterbildung**

- **Zuschusseminare** am 17. März und 24. September 2020
- **Seminar zur Verlängerung der JuleiCa:** Sa, 16. Mai 2020

in Kooperation mit vielen Akteuren

## Jugendbildung

- **Inklusives Räubertheater Pfingsten, Sommer**  
Pfingsten 03.06. – 05.06.2020 im Walderlebniszentrum Gramschatz  
Sommer I 27.07. – 31.07.2020 im Walderlebniszentrum Gramschatz  
Sommer II 24.08. – 28.08.2020 im Walderlebniszentrum Gramschatz  
Kooperation mit dem 3fStudio und dem Walderlebniszentrum Gramschatz
- **Medienpädagogische Workshops** Christoph Kirchner  
Workshop „Licht-Malerei“ am 28.02.2020 in Hettstadt  
Workshop „Action-Foto“ am 04.06.2020 in Hettstadt  
In Kooperation mit Gemeindejugendarbeit Hettstadt
- **Jugendbildungsfahrt nach München 02.09. – 05.09.2020**  
in Kooperation mit dem Bezirksjugendwerk der AWO
- **Interreligiöse Shuttletour am 14.07.2020**  
In Kooperation mit kja Regionalstelle Würzburg
- **Stadt-Land-Spielt am 12.09.2020 in Giebelstadt**

## Projekte/Aktionen:

- **JumS – Jugendarbeit macht Schule**
- **KJR on tour**
- **Dankeschön-Aktion für Jugendleiter**

Es gibt keine Fragen zur Arbeitsplanung.

**Beschluss: Die Arbeitsplanung 2020 wird einstimmig angenommen.**

## TOP 5 Beschlussfassung über den Haushalt 2020

Eva Hartmann stellt den Haushaltsplan 2020 vor. Die HH-Planung ist der Jahresplanung angepasst. Entsprechend gibt es Veränderungen bei einzelnen HH-Stellen. Neues Personal mit anderen Entgeltgruppen, neue Hardware im Zuge des Datenschutzes, Renovierungsarbeiten in der Geschäftsstelle und ein neuer Datenschutzbeauftragter ab 1.1.2020.

Zuführung Rücklage: 4.000,00 €  
Zuschussmittel an Jugendverbände: 100.000,00 €

Der Haushalt beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt **376.800,00 €**.  
Der Haushalt ist ausgeglichen.

**Es bestehen keine Fragen zum Haushaltsplan 2020.**

**Beschluss: Der Haushaltsplan 2020 wird einstimmig angenommen.**

## Geburtstagsgeschenke

Manuela Schneider überreicht an „Runde Geburtstagskinder“ KJR-Tassen mit Bauchnabelpflanzen als kleine Aufmerksamkeit.  
Simon Heilig wurde 20 Jahre alt und Theresa Heß wurde 30 Jahre alt.

## TOP 6 Anträge

### 6.1

Die Vollversammlung des KJR Würzburg möge beschließen, dass der KJR Würzburg (Vorstand + eine Arbeitsgruppe) überprüft, wie eine zusätzliche Bezuschussung nachhaltiger Freizeiten und Veranstaltungen möglich ist und die Zuschussrichtlinien dann dementsprechend anzupassen.

**Antragsteller:** Dekanatsjugendkammer der Evangelischen Jugend im Dekanat Würzburg

**Begründung:** Als Evangelische Jugend sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung bewusst und versuchen daher, auf allen unseren Veranstaltungen auf Nachhaltigkeit zu achten. Dementsprechend suchen wir nach Möglichkeiten, bei Anreise, Ernährung und Material Alternativen zu wählen, die die Umwelt schützen und das Klima möglichst wenig belasten. Dabei fällt auf, dass unsere Bemühungen in vielen Fällen zu gesteigerten Ausgaben führen.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Würzburg spricht sich dafür aus, Veranstaltungen auf allen Ebenen so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Gleichzeitig sollten nach Möglichkeit gestiegene Kosten nicht an die Teilnehmenden weitergereicht werden müssen.

Mirjam (Vorstandsmitglied): Der KJR Würzburg ist für die Nachhaltigkeit, aber sehen Umsetzung in der Zuschussbearbeitung als sehr schwierig an.

- ➔ Wie definiert ihr Nachhaltigkeit? Regional, Bio, Fair trade?
- ➔ Rechnungen müssen sofort da sein?
- ➔ Personeller Mehraufwand?
- ➔ Nachweis im Ausland?

Manuela (Vorstandsvorsitzende) sieht es als sehr wichtiges Thema an und weist auch auf die fair-trade Schokolade hin, welche sich bereits auf den Tischen befindet. Sie betont, dass es wichtig ist, eine klare Linie zu finden, um Nachhaltigkeit zu definieren.

Manuela und Mirjam bitten um ein Feedback aus der Vollversammlung.

Ein Mitglied der Vollversammlung begrüßt den Antrag, versteht aber, dass die Umsetzung schwierig verlaufen kann.

Der Antrag wird auch von Volker Glöckner (Bund Naturschutz) für gutgeheißen. Er sieht die Kriterienfindung als kompliziert an. Er würde eine sofortige Arbeitsgruppe empfehlen und sagt auch Unterstützung von seiner Seite aus zu.

Anton Heilig (Schülerladen) findet den Antrag gut, sieht aber auch die Problematik. Das Papier sollte angepasst werden, damit wenig bürokratischer Aufwand betrieben werden muss. Die Kriterien sollten klar erkennbar sein, um eine effektive Antragsbearbeitung zu ermöglichen.

Vera Wissmann (Johanniterjugend: Das Jugendwerk AWO hat ein Konzept zur Nachhaltigkeit und müssen dieses nun auch überarbeiten. Sie bietet ihre Unterstützung für Zusammenarbeit in einer Arbeitsgruppe an, um die Vorstandschaft zu entlasten. Nachhaltigkeit ist eine Thematik, was sofort angegangen werden muss.

Ursula Seiffert findet Antrag berechtigt. Sie fragt Matthias, ob es auf Landesebene schon konkretere Vorschläge gibt. Zusätzlich bietet sie ebenfalls die Unterstützung für eine Arbeitsgruppe an.

- ➔ Matthias: Es gibt noch nichts Konkretes, allerdings gibt es Jugendringe, die schon etwas umgesetzt haben.

Theresa Heß (Jugendrotkreuz) empfiehlt niederschwellige Angebote anzubieten, um das ganze real umsetzbar zu halten.

Mirjam Schneider stellt fest, dass es auf eine Arbeitsgruppe hinauslaufen wird. Sie bedankt sich bei den konstruktiven Beiträgen und der Unterstützung der Mitglieder für eine mögliche Arbeitsgruppe.

**Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt mit 43 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen**

## 6.2

Der Vorstand beantragt, dass er formelle Änderungen der Verleihbedingungen zum Wohle der Jugendarbeit zukünftig selbstständig ändern und anpassen darf.

**Antragsteller:** Vorstandschaft des KJR Würzburg

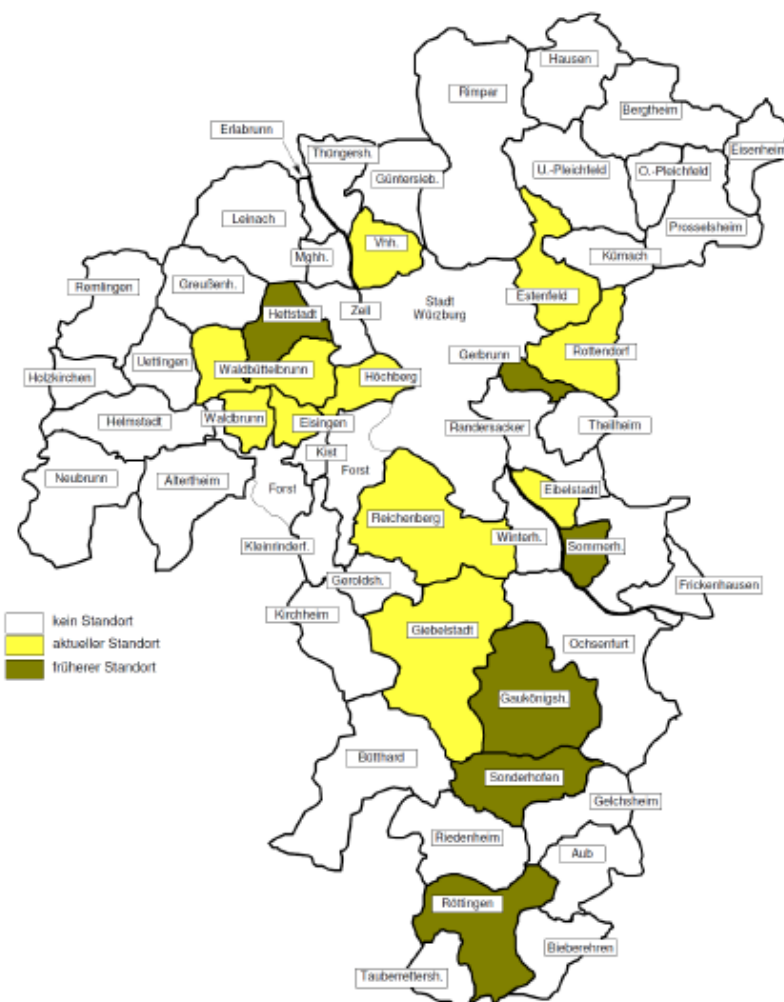
**Begründung:** Einzelne Formulierungen in den Verleihbedingungen haben in der Vergangenheit zu Missverständnissen geführt. Da man zu dieser Erkenntnis erst in der Praxis kommt, wäre es für den Vorstand/die Geschäftsstelle einfacher, diese Stolperfallen auf kurzem Weg zu lösen. Inhaltliche Veränderungen sollen weiterhin in der Vollversammlung beschlossen werden.

Es bestehen keine Fragen zum Antrag des KJR Vorstandes.

**Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## TOP 9 Sonstiges

JumS-Standorte 2015-2019



## Vorstellung von unserem Projekt „Jugendarbeit macht Schule“ (JumS)

| Zahlen Schuljahr 2018/2019 |     |
|----------------------------|-----|
| Schulen                    | 10  |
| Vereine                    | 18  |
| Arbeitsgruppen             | 27  |
| Angebote externer Partner  | 0   |
| Vereinstage                | 1   |
| Schüler                    | 406 |
| Ehrenamtliche              | 51  |

Zunächst stellt sich Melinda Scheller nochmal kurz vor.

Daraufhin geht sie auf die aktuellen Zahlen und JumS-Standorte ein (siehe Tabelle und Landkarte).

Melinda appelliert an die Verbände, dass sie sich Gedanken machen sollen, ob und wie sie das Projekt für sich nutzen können. JumS ist eine gute Chance mit Schule zu kooperieren, gerade vor dem Hintergrund bzw. mit der Perspektive der Ganztageschulen und um einen breiten Bildungsauftrag wahrzunehmen.

Die Projektmitarbeiterin bezieht sich auf die Grußworte vom Bezirksjugendring und auf die fehlenden Gelder des BJR v.a. in Bezug auf den Topf „Schulbezogene Jugendarbeit“. Eine Beteiligung unterstützt dieses wichtige Thema und sorgt dafür, dass die Gelder in diesem Bereich nicht gestrichen werden. Auch aus dieser Perspektive ist es dementsprechend wichtig Einfluss zu nehmen und anzuzeigen, dass dies für wichtig erachtet wird.

### **Vorstellung der Videos der Landratskandidat\*innen zur Kommunalwahl 2020.**

(alphabetisch sortiert)

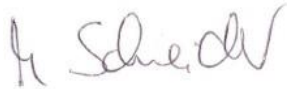
1. Barrientos Sabine (Linken)
2. Eberth Thomas (CSU)
3. Haupt-Kreutzer Christine (SPD)
4. Heußner Karen (Grünen/Bündnis 90)
5. Von Zobel, Felix (UWG-FW)

Die Videos werden ab sofort auf der KJR Homepage veröffentlicht werden.

### **Hinweis auf „Nacht der Lichter“ am 23.11.2019 ab 19:30 Uhr. Flyer liegen auf jedem Tisch aus.**

Manuela Schneider bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihren Besuch, schließt die Sitzung um 20:48 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Sie lädt zum gemütlichen Ausklang in das griechische Restaurant am Hubland ein.



Manuela Schneider  
Vorsitzende



Julia Kosmol  
für das Protokoll